

Moderatoren und Referenten

Dr. M. Akbar

Universitätsklinikum Heidelberg
Department für Orthopädie, Unfallchirurgie
und Paraplegiologie

Prof. Dr. H.-R. Casser

DRK Schmerz-Zentrum Mainz

Dr. M. Dreimann

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik für Unfall-, Hand- u. Wiederherstellungschirurgie

Dr. M. Eichler

Universitätsklinikum Mannheim
Sektion Wirbelsäulenchirurgie

Dr. L. Gobisch

Lubinus Clinicum Kiel
Fachabteilung Wirbelsäulenchirurgie

Prof. Dr. C. Hopf

Lubinus Clinicum Kiel
Fachabteilung Wirbelsäulenchirurgie

Dr. A. Hug

Universitätsklinikum Heidelberg
Department für Orthopädie, Unfallchirurgie
und Paraplegiologie

Prof. Dr. K. Kiening

Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik für Neurochirurgie

Prof. Dr. J. Kirsch

Universitätsklinikum Heidelberg
Institut für Anatomie und Zellbiologie

Dr. J. Kloth

Universitätsklinikum Heidelberg
Radiologische Klinik, Abteilung Diagnostische
und Interventionelle Radiologie

Dr. A. Korge

Schön Klinik München Harlaching
Wirbelsäulenchirurgie

Prof. Dr. B. Meyer

Neurochirurg. Klinik und Poliklinik
Klinikum rechts der Isar der TU München

Dr. M. A. Motlagh

Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim
gGmbH, Frankfurt am Main

Dr. P.-M. Munding

Facharzt für Radiologie und Neuroradiologie
Hessingpark-Clinic Augsburg

Dr. A. Pingel

BG Unfallklinik Frankfurt am Main
Neurochirurgie

PD Dr. T. Pitzen

SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach

Prof. Dr. M. Rauschmann

Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim
gGmbH, Frankfurt am Main

PD Dr. M. Ruf

SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach
Kinder- und Wirbelsäulenchirurgie

Dr. B. Wiedenhöfer

Universitätsklinikum Heidelberg
Department für Orthopädie, Unfallchirurgie
und Paraplegiologie

Veranstalter

DWG (Deutsche Wirbelsäulengesellschaft)

Wissenschaftliche Leiter

Dr. B. Wiedenhöfer

Prof. Dr. C. Hopf

Prof. Dr. M. Rauschmann

PD Dr. M. Ruf

Kongresssekretariat

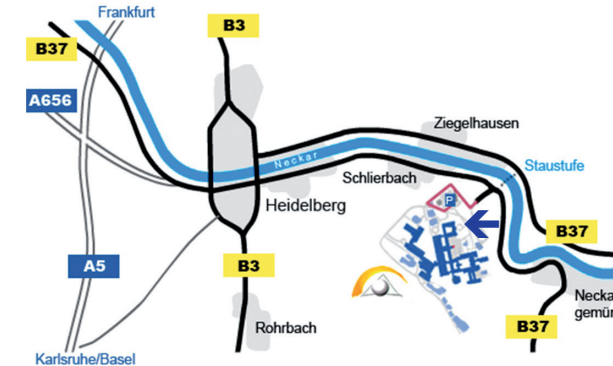
Cardium Kongress GmbH

Dr. U. Schaum, Frau B. Bilo, Frau J. Beuttenmüller
info@cardium-kongress.de
Sebastianstr. 44b • 56076 Koblenz
Tel.: 0261/15978 • Fax: 0261/16388

Tagungsorte

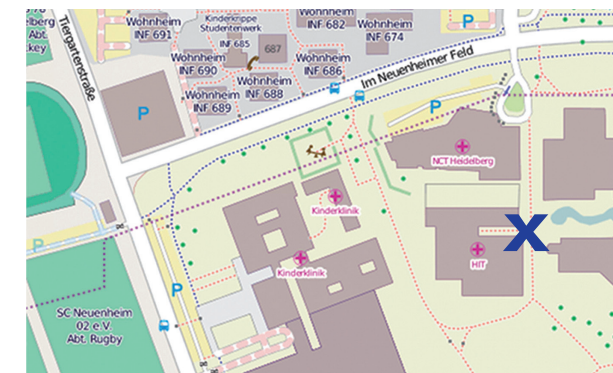
Theoretischer Teil:

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Universitätsklinikum Heidelberg
Schlierbacher Landstr. 200 a • 69118 Heidelberg



Praktischer Teil:

Institut für Anatomie und Zellbiologie, Raum 023
Ruprecht-Karls-Universität
Im Neuenheimer Feld 307 • 69120 Heidelberg



Lageplan unter www.ana.uni-heidelberg.de

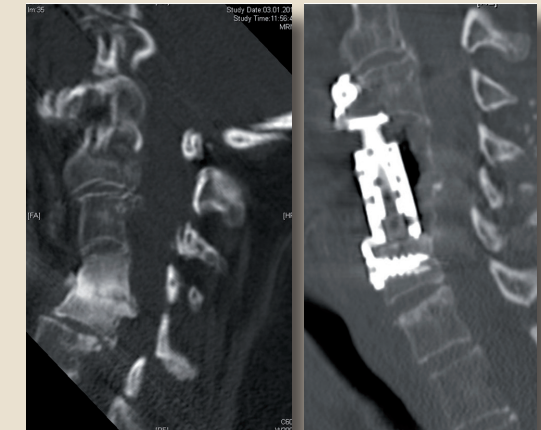


Einladung zum

1. Heidelberger Basiskurs der DWG

HWS und entzündliche
Erkrankungen

Modul 5



11.-12. Februar 2014



Universitätsklinikum Heidelberg



Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ziele der 2008 gegründeten Weiterbildungskommission der DWG sind eine strategische und fachübergreifende Verbesserung und Strukturierung der Ausbildung und damit konsequenterweise eine Qualitätssteigerung der Versorgung. Zum Erreichen dieses Zieles wurde in Frankfurt bereits eine Basiskurs-Tradition aufgebaut, die wir nun gemeinsam auch in Heidelberg etablieren wollen.

In der Zwischenzeit hat eine interdisziplinäre Gruppe von Neurochirurgen, Orthopäden und Unfallchirurgen ein Weiterbildungskonzept erarbeitet, das ein Kurssystem mit sechs unterschiedlichen Modulen beinhaltet, in dem einerseits die anatomischen Grundlagen der Wirbelsäule und andererseits die Grundprinzipien der differierenden Wirbelsäulenerkrankungen sowie deren Therapiemöglichkeiten dargestellt werden. Der Besuch aller Module führt letztlich zur Zertifizierung durch die DWG, die deren Vorstand am 10.09.11 beschlossen hat.

Charakteristikum der Basiskurse sind eine zeitgemäße Wissensvermittlung, eine Darstellung von Fallbeispielen, Anatomie, Diagnostik, konservativen sowie auch operativen Therapieverfahren und die Vorstellung aktueller Verfahrensregime zusammen mit einer ausführlichen Diskussions- und Redezeit. Die wissenschaftlichen Inhalte werden ausnahmslos von erfahrenen, eingeladenen Referenten dargestellt, die das jeweilige Thema umfassend beleuchten. Vervollständigt wird der theoretische Part durch praktische Übungen an der Leichenwirbelsäule im Anatomischen Institut der Universität Heidelberg. Die uns unterstützenden Industrieunternehmen, denen für ihr Engagement herzlich zu danken ist, tragen den Großteil der Kosten dieser Fortbildung. Zur Kostensicherung muss dennoch ein Beitrag abhängig von der Mitgliedschaft in der DWG erhoben werden.

Die ausführliche Rede- und Diskussionszeit, die praktische Überprüfung des Wissens im Anatomiesaal, die Vermittlung aktuellen Wissens und eine Atmosphäre, in der das Stellen von Fragen und deren Beantwortung Grundprinzipien sind, erhöhen nach unserer Überzeugung die Attraktivität der Veranstaltung.

Dr. Bernd Wiedenhöfer
Prof. Dr. Michael Rauschmann
Prof. Dr. Christof Hopf
PD Dr. Michael Ruf

Dienstag, 11.02.2014		
12:15	Registrierung	
12:45	Begrüßung	Wiedenhöfer, Hopf
1. Sitzung: Anatomie, Biomechanik und Untersuchungstechnik Vorsitz: Akbar		
13:00	Makroskopische Anatomie der HWS	Kirsch
13:20	Biomechanik der HWS	Gobisch
13:40	Die Cervicobrachialgie aus neurologischer Sicht	Hug
14:00	Konservative Therapie	Casser
14:20	Diskussion und Fallbeispiele	Meyer
14:40	Kaffeepause / Besuch der Industrierausstellung	
2. Sitzung: Bildgebung und klinische Untersuchungsmethoden Vorsitz: Ruf		
15:00	Nativ-Röntgen- und Funktionsdiagnostik	Dreimann
15:20	CT	Kloth
15:40	MRT	Mundinger
16:00	Diskussion und Fallbeispiele	Ruf
16:30	Kaffeepause / Besuch der Industrierausstellung	
16:45	Sawbone-Workshop	
19:00	Gemeinsames Abendessen im Restaurant Qube Bergheimer Str. 74, 69115 Heidelberg (eigene Anreise)	

Mittwoch, 12.02.2014		
3. Sitzung: Typische HWS-Erkrankungen und deren Therapie I Vorsitz: Korge		
08:30	Das HWS-Schleudertrauma	Eichler
08:50	Anteriore Verfahren (Fusion)	Korge
09:10	Bandscheibenersatz	Hopf
09:30	Post. Verfahren (Frykholm, Laminoplastie)	Meyer
09:50	Diskussion und Fallbeispiele	Korge
10:10	Kaffeepause/Besuch der Industrierausstellung	
4. Sitzung: Typische HWS-Erkrankungen und deren Therapie II Vorsitz: Wiedenhöfer		
10:30	Cervikale Myelopathie	Kiening
10:50	Operative Stabilisation der Kopfgelenke bei Trauma und rheumat. Instabilität	Pingel
11:10	Operative Stabilisation der mittleren und unteren HWS	Pitzen
11:30	Die Corporektomie bei Tumor und Infekt	Motlagh
11:50	Diskussion und Fallbeispiele	Wiedenhöfer
12:10	Mittagspause/Besuch der Industrierausstellung	
13:00	Shuttle zur Anatomie	
13:30	1. Präparationsblock	
15:30	Kaffeepause/Besuch der Industrierausstellung	
15:45	2. Präparationsblock	
17:30	Aushändigung der Zertifikate	

Wir danken für die freundliche Unterstützung
(Stand bei Drucklegung)

